

# Ortsabhängige Besoldung NRW

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Januar 2022 21:41

das liegt daran, dass du in der Großstadt arbeitest. Auf der "ländlichen" (haha) Seite der Großstadt, fällt MIR auf, wieviele meiner Kolleg\*innen in der Großstadt lieber herpendeln.

## Zitat von Mueller Luedenscheidt

Ohne eine Statistik dafür parat zu haben vermute ich, dass die Berücksichtigung des Dienstortes aus Landessicht finanziell eher noch kostspieliger wäre. I

Abgesehen davon: die Diskussion sollte doch nicht sein "was wäre günstiger?" (denn: kein Mietzuschuss wäre am günstigsten) sondern "was ist der Grund / die Logik?".

Ich gestehe dem Land, es anders zu sehen als ich, aber der Kostenfaktor sollte kein Argument sein, wenn man schon bereit ist, solche Wahlgeschenke zu machen. (Gibt es tatsächlich ein reales Interesse seitens des Landes, oder reden wir gerade über Verbandsforderungen? Ich bin so uninformiert, ich rede hier absolut theoretisch-analytisch darüber)

## Zitat von Mueller Luedenscheidt

Ich vermute, dass für die meisten Familien ein Unterschied von 130 € monatlich (brutto) nicht ausschlaggebend für die Wahl des Wohnortes sein dürfte.

Die meisten Familien ziehen auch nicht vom Umkreis in die Stadt, wenn irgendwann Kinder da sind, sondern umgekehrt (weil man zum Beispiel mehr Wohnraum braucht). Wenn aber das Land bei der Geburt des Kindes plötzlich mehr Geld gibt, dann schaut man, wieviel man plötzlich im Vergleich "verlieren würde", wenn man doch wegzieht.